



Das Solinger Unternehmen Beyer IBIA stattet die Wohnungen der Kunden mit modernster Messtechnik zur verbrauchsabhängigen Energie- und Wasserabrechnung aus und erstellt die erforderlichen Heiz-, Betriebskosten- und Wärmeabrechnungen. Durch die neue Funktechnik können Ablesetermine vor Ort zukünftig entfallen.

# Wenn der Ableser nicht mehr klingelt

Die neuen Funkgeräte zur Fernablesung sorgen derzeit für eine kleine Revolution. Der lästige Ablesetermin entfällt, wenn die Mitarbeiter von Beyer IBIA die Energiedaten einer Wohneinheit erfassen. Aktuell steht zudem die Erneuerung der Energieausweise an.

Die Vorteile einer Fernablesung liegen auf der Hand: Der Mieter muss nicht zu Hause sein, um den Servicetechniker ins Haus zu lassen. Der lästige Ablesetermin entfällt. Somit entstehen auch Berufstätigen keine Ausfallzeiten. Durch die automatische Ablesung per Funk werden auch Übertragungsfehler, wie beispielsweise Zahlendreher, vermieden. Die Fernablesung per Funk entlastet somit den Mieter wie auch die Ableser.

Die Firma Beyer IBIA in Solingen bietet ihren Kunden bereits jetzt Funkgeräte zur Übermittlung von Heizungs- und Wasserverbrauchswerten an. Zumal sich die Kosten schnell amortisieren. „Die Mehrkosten pro Wohnung in einem Mehrfamilienhaus liegen bei etwa vier bis fünf Euro“, rechnen Geschäftsführerin Claudia Beyer und Prokurist Stefan Heinsch vor.

Die Digitalisierung wird kommen, sind sie sich sicher. Bereits Anfang 2018 hat das EU-Parlament entschieden, dass die Verbrauchserfassung digitalisiert werden soll, ab 2027 mittels Funkgeräten. Schon ab 2020 sollen nur noch entsprechende Neugeräte eingebaut werden. „Das Gesetz ist noch nicht abgesegnet, aber es wird kommen“, fügt Stefan Heinsch hinzu.

## Sachkenntnis und Erfahrung

Die Experten auf diesem Gebiet kennen sich aus. Seit 54 Jahren ist die Firma Beyer IBIA mit Sitz in Solingen auf dem Gebiet der Heizkosten- und Hausnebenkostenabrechnung tätig. Zu den Kunden zählen sowohl große Liegenschaften als auch Eigentümergemeinschaften und Hausbesitzer. Der Kundenstamm umfasst mittlerweile rund 16.000 Objekte mit etwa 160.000 Einheiten, in der Hauptsache Wohnungen aber auch Büros, Geschäfte und andere gewerbliche Räume.

Mit den Jahren ist auch das Team der Mitarbeiter gewachsen. „65 Mitarbeiter arbeiten in der Verwaltung und im Außendienst“, sagt Claudia Beyer. Das Unternehmen erstellt dabei die gesamten Hausnebenkostenabrechnungen auf Basis der erfassten Verbrauchsdaten.

**Die Anschaffung lohnt sich** Noch ist die Fernabfrage die Ausnahme. Doch der technische Fortschritt wird sich auch bei der alljährlichen Heizkostenabrechnung durchsetzen. Die Verbrauchswerte bleiben auch ohne Papierbeleg für den Mieter weiterhin nachvollziehbar. Bei elektronischen Heizkostenverteilern mit Funksystem setzt sich mit Erreichen des Stichtags die Anzeige auf Null zurück und der Verbrauchswert wird als Jahreswert im

Gerät gespeichert. Ein großer Vorteil der funkfähigen Geräte ist, dass im Falle eines Mieterwechsels unkompliziert ein Zwischenstand abgerufen werden kann. Die älteren

**„Wir erstellen auch Energieausweise anhand der Verbrauchsdaten von Objekten, die wir ansonsten nicht abrechnen“**

Claudia Beyer  
Geschäftsführerin

Heizkostenverteiler nach dem Verdunstungsprinzip werden nach und nach vom Markt verschwinden. Für Energie sparende Niedrigtemperaturheizungen sind sie erst gar nicht

zugelassen.

Die Firma Beyer IBIA empfiehlt Eigentümern und Vermietern schon jetzt den Einbau der neuen Funksysteme. „Die Mehrkosten sind für die Mieter durchaus überschaubar für den Komfort, den man damit gewinnt“, sagt Stefan Heinsch.

## Neues Online-Portal

Schon jetzt ist die Ausstattung mit Funksystemen zur Fernablesung möglich, so dass der Ableser die Wohnungen nicht mehr betreten muss. Aber auch wenn der Techniker nach Terminabsprache ins Haus kommt, werden Daten überwiegend digital übertragen. Die Sorgen mancher Kunden, den Verbrauch aus den Augen zu verlieren, ist unbegründet. Durch das neue Online-Portal von Beyer IBIA können Haus-

eigentümer beziehungsweise Verwaltungen die Daten nicht nur digital übermitteln, sondern auch jederzeit abrufen.

Im Online-Portal ist es ebenso möglich, veränderte Nutzer-

**„Die Mehrkosten eines Funksystems zur Fernablesung sind für die Mieter durchaus überschaubar für den Komfort, den man damit gewinnt“**

Stefan Heinsch  
Prokurist

daten sofort zu aktualisieren. „Die Zwischenableswerte und Abrechnungsergebnisse können jederzeit online eingesehen und als PDF-Datei archi-

viert werden. „Das Angebot wird von den Kunden gut angenommen. Wir liegen damit auf dem richtigen Weg“, sagt Stefan Heinsch. Die Fernablesung per Funk bietet noch einen weiteren Vorteil. „Defekte Geräte können frühzeitig erkannt und der Defekt behoben werden“, fügt die Geschäftsführerin hinzu.

Beyer IBIA bietet ebenso den Einbau, Austausch und die Wartung der vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Rauchmelder an. Die optoelektronischen Geräte sind VdS und DIN geprüft und verfügen über eine Lithiumbatterie mit einer Lebensdauer von zehn Jahren.

## Energieausweise erneuern

„Jetzt ist es auch an der Zeit die Energieausweise zu erneuern, die nach zehn Jahren

auslaufen“, sagt Claudia Beyer. Schon seit zehn Jahren sind Energieausweise auch für Bestandsgebäude Pflicht. Immobilienbesitzer müssen sie beim Verkauf oder der Vermietung vorlegen können.

Gebäude mit einem Baujahr vor 1966 brauchen schon seit dem Jahr 2008 einen Energieausweis, wenn sie verkauft, vermietet oder verpachtet werden. Wurden sie nach 1966 gebaut gilt die Pflicht seit 2009. In beiden Fällen sind die Belege für den Energieverbrauch der Häuser zehn Jahre gültig. Daher sollte jetzt an die Erneuerung gedacht werden. „Wir erstellen auch Energieausweise anhand der Verbrauchsdaten von Objekten, die wir ansonsten nicht abrechnen“, betont Claudia Beyer.

## Mitarbeiter gesucht

Zur Verstärkung des Abrechnungsteams am Standort Solingen sucht das Unternehmen Mitarbeiter und Aushilfen für die Datenerfassung. Zu den Aufgaben zählen das Erfassen der Verbrauchswerte und die Übertragung in das Abrechnungssystem, wie auch das Prüfen der Werte auf Plausibilität. Bewerber sollten über ein gutes Zahlenverständnis und eine gewissenhafte und genaue Arbeitsweise verfügen. Der sichere Umgang mit den EDV Anwendungen Word und Excel werden für die Arbeit vorausgesetzt. Ebenso gesucht werden Servicemitarbeiter für die Montage, Ablesung und Wartung von Erfassungsgaräten wie Heizkostenverteiler, Wasserzähler und Rauchwarnmelder. Die Bewerbungsunterlagen können gerne per E-Mail an [bewerbung@beyeribia.de](mailto:bewerbung@beyeribia.de) übermittelt werden.

**BEYER GMBH & CO. KG IBIA**  
Merscheider Busch 23  
42699 Solingen  
Tel.: 0212 - 64 50 96-0  
[www.beyeribia.de](http://www.beyeribia.de)

